

Die Kinder bedankten sich beim Haselnußstrauch und winkten den Waldbeeren einen Gruß zu und stiegen nun stolz mit ihren Stecken zwischen den hohen Bäumen, welche gar freundlich ihren Schatten über sie deckten, den steilen Berg hinan. Aber sie waren nicht allein, denn das grüne Paperl, der Papagei, und der schwarze Jakob, der Rabe, flogen von Ast zu Ast ihnen nach und erzählten sich, aber so, daß die Kinder jedes Wort hören konnten, noch allerlei Lustiges über den großen Wettlauf, wie z. B. der Zaunkönig nimmer fortgekonnt und die Taube ihn auf den Rücken genommen, so daß er als Reiter geflogen sei, und was für herrliche Purzelbäume der Hase geschlagen und wie die Spinne so geschwind einen Faden am Schwanz einer Mauerfchwalbe festgebunden habe und so auch mit fortgekommen sei, und all' derlei Geschichten, so daß es eine recht angenehme Unterhaltung war. Und droben sprang



das Eichhörnchen von Ast zu Ast und jauchzte: „Ich bin auch nicht so!“ und der Hirschkäfer sumunte zwischen den Zweigen hin, als wenn er durchaus dabei sein müßte. Und es war gut, daß sie da waren, denn die Kinder brauchten sie bald, und zwar alle vier.

„Ah!“ riefen die Kinder und die Tiere aus, als plötzlich der Wald links und rechts im Halbkreis zurücktrat, wie aus Respekt vor dem mächtigen Felsenthor, das sich jenseits der Waldwiese so hoch emporhob, daß die Kinder die Köpfschen ganz zurückbiegen mußten, um hinauf bis zur obersten Felsenspitze zu sehen. Die Waldwiese erschien aber wie ein herrlicher Vorsaal zum Thore, denn rings standen die hohen Stämme der Bäume wie Säulen und der Fußboden schimmerte wie grüner Scent mit den köstlichsten Blumen, die aber nicht hineingestickt waren, sondern selber blühten und den ganzen Raum mit ihrem Duft erfüllten.

Evchen hätte sich am liebsten gleich wieder zu den Blumen hingelegt, aber Adamchen zog's mächtig zur winkenden Höhe, und er rannte über all' die Wiesenpracht zum Thore hin — und da stand er und stand er und guckte und guckte — und ließ das Köpfschen hängen und sprach zum